Chemikerin Clara

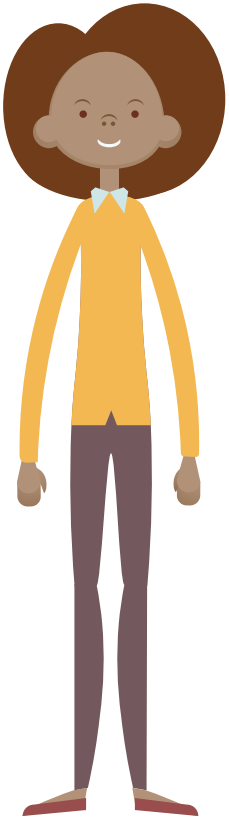
Leben, Aktivitäten und Motivation

Clara ist studierte Chemikerin und hat in **Umweltforensik** promoviert, die sich mit der Analyse chemischer Schadstoffe in der Umwelt beschäftigt.

Als wissenschaftliche Mitarbeiterin wirkt sie an mehreren großen Forschungsprojekten mit, die beispielsweise **Mikroplastik** in Kosmetika und dessen Auswirkungen auf die Umwelt untersuchen.

Clara setzt sich in regionalen Initiativen für einen **nachhaltigen Konsum** und die Förderung schadstoffarmer Verbraucherprodukte ein. Aktuell befindet sie sich in der Gründung einer **Zero-Waste-Initiaive**, die mit Vorträgen und Informationsveranstaltungen zur Aufklärung an Schulen und in der Gesellschaft beitragen möchte.

In **Youtube-Videos** und auf Instagram versucht sie ihr Wissen einer noch breiteren Zielgruppe zugänglich zu machen.



Schwerpunkt-Thema: Schadstofffreie Umwelt und Gesundheit

„Menschen und alle Lebewesen – hier und global – brauchen eine Umwelt, in der sie gesund leben können und die körperliches, seelisches, geistiges und soziales Wohlbefinden ermöglicht."

Expertenwissen

Unsere physischen wie psychishche Gesundheit beeinflusst die Wirtschaft (SDG8)

Sauberes und belastetes Wasser ist essentiell für unsere Gesundheit (SDG3)

14c Ausweitung Plastikverbot

Jährlich gelangen zwischen 4,8 und 12,7 Millionen Tonnen Plastik, oder 2 – 5 % der gesamten Plastikproduktion, in die Meere. Nach dieser Statistik befinden sich bereits über 150 Millionen Tonnen Plastik im Meer.

Ab Juli 2020 dürfen daher EU-weit bestimmte Plastikprodukte nicht mehr verkauft werden. Die Verpackungsfolien, der größte Anteil an Verpackungskunststoffen sind bisher ausgenommen. Es sollen daher die Verbote auch auf bestimmte Anwendungen von Plastikfolien ausgeweitet werden.

14 LEBEN UNTER WASSER **+ 6%**

6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN **+ 6%**

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION **+ 3%**

Kosten: 2 Budgetpunkte

Häufigkeit: maximal 1x spielbar

6a Förderung der Forschung für sauberes Trinkwasser

Sauberes Trinkwasser ist hierzulande eine Selbstverständlichkeit. Rund 4,5 Milliarden Kubikmeter werden jedes Jahr in Deutschland verbraucht. Pro Kopf sind das etwa 120 Liter pro Tag. Mehr als zwei Drittel dieser Menge entstammt dem Grundwasser. Doch wie sicher sind diese lebensnotwendigen, unterirdischen Wasserreservoire angesichts intensiver Landnutzung, Umweltverschmutzung und des Klimawandels? Dieser Frage gehen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Friedrich-Schiller-Universität Jena mit Partnern im Sonderforschungsbereich (SFB) „AquaDiva“ nach.

6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN **+ 4%**

9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR **+ 2%**

Kosten: 4 Budgetpunkte

Häufigkeit: maximal 3x spielbar

6b Entwicklung eines biologisch-abbaubaren Düngemittels

Bedingt durch die Verschärfung des Düngegesetzes arbeiten staatliche und wirtschaftliche Forschungseinrichtungen an der Entwicklung eines zu 100% abbaubaren Düngemittels. Damit der Dünger sich schnell am Markt durchsetzt, wird er staatlich subventioniert.

Sobald das Düngemittel auf den Markt kommt, werden sich die positiven Auswirkungen in den nächsten Jahren zeigen.

2 KEIN HUNGER + 2%

9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR + 2%

Kosten: 7 Budgetpunkte

Häufigkeit: maximal 1x spielbar

Bedingung: Maßnahme 2a wurde gespielt

Folgeereignis „Breiter Einsatz des biologisch-abbaubaren Düngemittels“ nach 3 Runden

2 KEIN HUNGER + 8%

6 SAUBERES WASSER UND SANITÄREINRICHTUNGEN + 3%

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION + 3%

2a Förderung des ökologischen Landbaus

In Industrieländern wie Deutschland sind die Auswirkungen der modernen, konventionellen Landwirtschaft, z.B. hohe Nitrateinträge, eintönige, ausgeräumte Landschaften oder Pestizidrückstände, deutlich zu spüren. Durch das Inkrafttreten eines verschärften Düngegesetzes werden die Auswirkungen der konventionellen Landwirtschaft weiter reduziert. Verstärkt wird diese Entwicklung durch staatliche Fördermittel für den ökologischen Landbau. Dies trägt auch zu den Zielen bei, die sich die Bundesregierung im europäischen Grünen Deal sowie im Klimaschutzplan gesetzt hat.

2 KEIN HUNGER + 8%

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION + 2%

14 LEBEN UNTER WASSER + 2%

Kosten: 6 Budgetpunkte

Häufigkeit: maximal 5x spielbar

Bedingung: Maßnahme 17c wurde gespielt

3a Globale Pandemiebekämpfung

Bei aller Notwendigkeit einer raschen Eindämmung und Abfederung der Corona-Krise in Deutschland und in der EU braucht es zusätzlich dringend internationale Solidarität für Entwicklungsländer, für Krisenregionen und für Flüchtlingslager, da die Menschen dort besonders arm und verwundbar sind. Die Bundesregierung stellt Gelder für internationale Hilfsmaßnahmen bereit und sorgt dafür diese rasch zur Wirkung kommen. Dies ist auch ein wesentlicher Beitrag, um ein Wiederaufleben der Pandemie infolge von Mutationen zu vermeiden

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN **+ 5%**

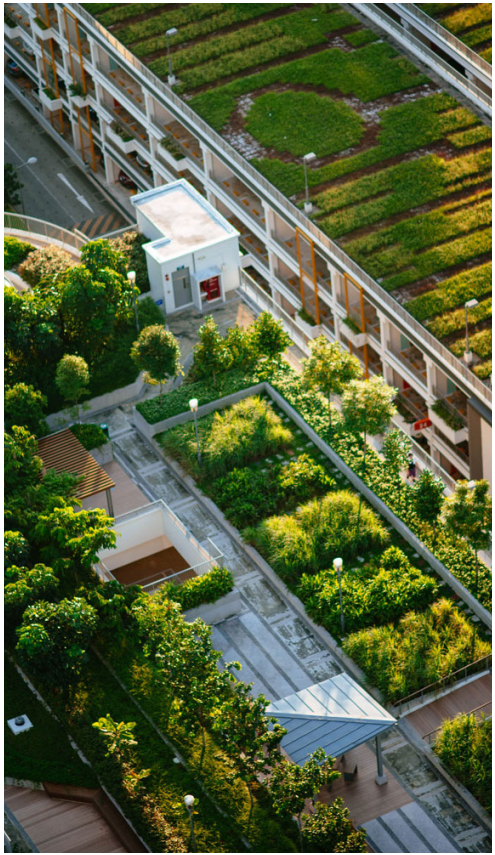
17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE **+ 3%**

8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM **– 2%**

Kosten: 7 Budgetpunkte

Häufigkeit: maximal 2x spielbar

3b Umsetzung des Luftreinhaltungsprogramms



Zur Erreichung einer Minderung der Emissionen werden Umweltzonen, Durchfahrtsbeschränkungen und Luftreinhaltepläne eingerichtet. Zusätzlich werden Gebäudewände mit einer photokatalytischen Beschichtung versehen. Diese Wände ziehen Stickoxide an und binden diese, wenn sie von der Sonne angestrahlt werden. Auch das Aufstellen von Mooswänden hilft die Feinstaubbelastung in deutschen Städten weiter zu senken, da Moose eine große Blattoberfläche besitzen und Feinstaub besonders gut binden können.

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

+ 6%

11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN

+ 3%

Kosten:	6 Budgetpunkte
Häufigkeit:	beliebig oft spielbar

17c Startschuss für den europäischen Grünen Deal

Der europäische Grüne Deal ist ein Fahrplan, der die Wirtschaft in der EU nachhaltiger machen soll. Der effiziente Umgang mit Ressourcen soll gefördert werden, indem zu einer sauberen und kreislauforientierten Wirtschaft übergegangen, der Klimawandel aufgehalten, gegen den Verlust an Biodiversität vorgegangen und die Schadstoffbelastung reduziert wird. Dabei stärkt er den Zusammenhalt in der EU beim Streben nach dem gemeinsamen Ziel, der erste klimaneutrale Kontinent zu werden.

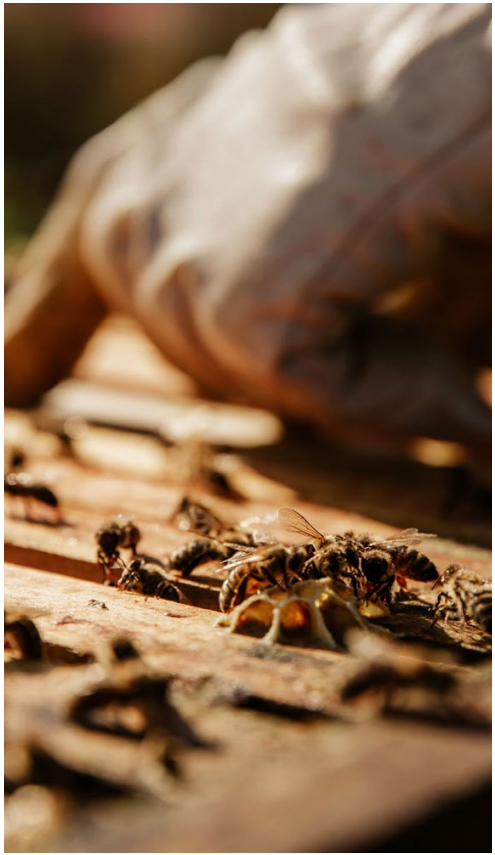
17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE **+ 4%**

16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN **+ 3%**

Kosten: 2 Budgetpunkte

Häufigkeit: maximal 1x spielbar

15a Aufklärungskampagne zur biologischen Vielfalt



Eine deutschlandweite Aufklärungskampagne des Naturschutzbundes Deutschland e.V. zur biologischen Vielfalt verstärkt das Bewusstsein für Tier- und Klimaschutz in der Bevölkerung. Zielgruppe der Kampagne sind alle Altersgruppen von Kitakindern bis Senioren in allen Bildungsschichten. Diese gehen im Anschluss deutlich sorgfältiger und rücksichtsvoller mit ihrer Umwelt um.

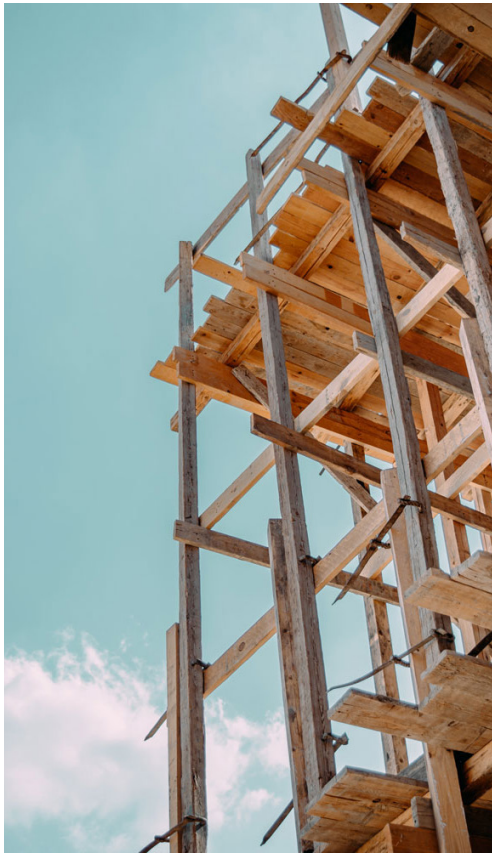
15 LEBEN AN LAND **+ 3%**

14 LEBEN UNTER WASSER **+ 2%**

Kosten: 2 Budgetpunkte

Häufigkeit: maximal 2x spielbar

12c Klima-neutral bauen



Bis 2045 muss der gesamte Gebäudebestand in Deutschland klimaneutral werden. Beim Bauen heißt Klimaneutralität, dass bei der Herstellung oder Renovierung eines Gebäudes keine neuen CO2-Emissionen entstehen. Klimaneutralität beim Hausbau hat aber noch einen zweiten Aspekt, der sich auf das spätere Wohnen in dem Gebäude bezieht. Um diese Herausforderungen zu stemmen, wurde die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) eingeführt.

+ 5%

+ 3%

– 2%

Kosten: 7 Budgetpunkte

Häufigkeit: beliebig oft spielbar

17a Partnerschaft für nachhaltige Lieferketten

Nach dem Inkrafttreten des Lieferkettengesetzes führt die Bundesregierung Gespräche mit Unternehmer:innen, um sie bei der Umsetzung zu unterstützen. Auf dieser Basis verpflichten sich sämtliche deutsche Großunternehmen und Mittelständler dazu, gemeinsam mit ihren weltweiten Zulieferern Nachhaltigkeitsstandards für alle Komponenten der Lieferkette einzuführen. Zulieferer erhalten notwendiges Know-How und langfristige Zusicherung einer Partnerschaft und somit die finanziellen Mittel, um entsprechende Anpassungen umzusetzen.

17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE **+ 7%**

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION **+ 4%**

Kosten: 4 Budgetpunkte

Häufigkeit: maximal 1x spielbar

Bedingung: Ereignis „Lieferkettengesetz“ eingetreten

Zusätzliches Budget für Investitionen

Die Schuldenbremse regelt, dass der Bund nur in ganz geringem Maße neue Kredite aufnehmen darf, nämlich maximal 0,35 Prozent der Wirtschaftsleistung. Diese Regelung ist seit 2009 im Grundgesetz verankert und kann nur in Notsituationen vorübergehend aufgehoben werden. Das nutzte der Bundestag 2020, um hohe Kredite zur Bewältigung der Corona-Krise zu ermöglichen.

Aufgrund der positiven Erfahrungen und der dringenden Investitionen zur Bewältigung der Klimakrise wird das Gesetz 2022 grundsätzlich reformiert. Dadurch stehen nun zusätzliche Investitionen für die Nachhaltige Entwicklung zur Verfügung, sofern die wirtschaftliche Situation dieses erlaubt.

+ 30 BP

– 7%

Kosten: 0 Budgetpunkte (BP)

Häufigkeit: maximal 4x spielbar

Bedingung: Zustand SDG8 > 50%, ab Runde 3 verfügbar